

Viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Organisationen haben aus den eben erläuterten Gründen Vorschläge für alternative Wohlstandsindikatoren entwickelt. Hier ein paar Beispiele, wie wir unseren Wohlstand auf anderem Wege messen könnten.

- Better-Life-Index

Der BLI ist kein absolutes Ranking. Hier dürfen Nutzer 11 Indikatoren nach eigener Wichtigkeit festlegen. Indikatoren in dieser Messgröße sind Arbeit und deren Bedingungen, Bildung, Einkommen, Gesundheit, Lebenszufriedenheit, Mitwirkung an demokratischen Prozessen, Sicherheit, sozialer Zusammenhalt, Umwelt, Wohnen und Work-Life-Balance.

- Happy-Planet-Index

Der HPI bewertet Länder danach, wie gut sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern ein langes, glückliches Leben im Rahmen der planetaren Ressourcen ermöglichen. Hier bildet als Gegenentwurf zum Wachstumsmodell des BIP nicht die volkswirtschaftliche Steigerung des materiellen Wohlstandes, sondern Lebenserwartung, empfundenes Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger und der ökologische Fußabdruck der Volkswirtschaft die Basis.

- Human-Development-Index

Beim HDI werden drei Dimensionen kombiniert und gemessen. Im Zentrum stehen hier die Lebenserwartung, die Bildung anhand der durchschnittlichen Anzahl an Schuljahren der Bürgerinnen und Bürger und die von Inländern produzierten Gütern und Dienstleistungen pro Kopf.

- Nationaler Wohlfahrtsindex Beim

NWI werden zu dem Wert der erbrachten Leistung einer Volkswirtschaft auch Umweltkosten und der Verbrauch nicht erneuerbarer Energien erfasst. Ebenfalls werden hier soziale Faktoren wie Ehrenamt, Arbeit im Haushalt sowie volkswirtschaftliche Kosten, die durch Kriminalität entstehen berücksichtigt.

- ① In diesem Abschnitt hast du verschiedene Alternativen zum Bruttoinlandsprodukt kennengelernt. Setz dich nun mit einem Partner zusammen und besprecht, welche Punkte zur Messung des Wohlstandes euch besonders wichtig sind und ermittelt unter den Gegebenen Alternativen einen Gewinner. **Notiert** eure Ergebnisse hier.
